

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 408
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 12

Landeck, den 19. März 1966

21. Jahrgang

Blasmusikverband hielt in Landeck seine Bezirksversammlung ab

Vor kurzem hielt der Blasmusikbezirksverband seine Bezirksversammlung in Landeck ab, zu der fast alle 33 Obmänner und Kapellmeister des Bezirkes erschienen waren.

Obmann Heinrich Gurschler konnte bei der Versammlung u. a. den Landesverbandskapellmeister Professor Sepp Tanzer, den Geschäftsführer des Landesverbandes, Herrn Karsten, in Vertretung des verhinderten Bezirkshauptmannes von Landeck, Herrn Dr. Meirer, und als Vertreter des Schützenwesens im Bezirk, Schützenmajor Josef Roilo begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht zeigte Obmann Gurschler verschiedene Schwierigkeiten auf, die es im Laufe des Jahres bei den einzelnen Musikkapellen gegeben hatte und kam anschließend auf das von der Stadtmusikkapelle Landeck ausgerichtete Bezirksmusikfest 1966 zu sprechen. An diesem ausgezeichnet organisierten Musikfest des Bezirkes waren von 33 Musikkapellen lediglich ein Drittel, davon drei Kapellen der Stadt Landeck, erschienen. Die anderen Kapellen hatten irgendwelche Entschuldigungsgründe gefunden oder nahmen die Einladung, am Bezirksmusikfest teilzunehmen, überhaupt nicht zur Kenntnis. Wenn man von St. Anton (die Kapelle mußte bei der Tiroler Landesfeier in St. Christoph spielen), Pettneu (die Murkatastrophe war knapp vorher über den Ort hereingebrochen) und Prutz (die Kapelle konnte triftige Gründe wegen ihres Fernbleibens angeben, sandte aber ihre Jugendmusik nach Landeck) absieht, so waren fast alle anderen Kapellen ohne Gründe nicht erschienen. So kam Bezirksobmann Heinrich Gurschler zu dem Schluß, daß die Unterstützung seitens verschiedener Kapellen für die durchführende Kapelle des Bezirksmusikfestes sehr zu wünschen übriggelassen hatte. Obmann Heinrich Gurschler schloß mit den Worten: „Ein solches Dilemma wie beim Umzug des Bezirksmusikfestes in Landeck, an dem gerade zehn Musikkapellen von über dreißig teilgenommen haben, nochmals zu erleben, bin ich nicht mehr geneigt!“

Dieses Bezirksmusikfest war dann auch Hauptthema während der ganzen Bezirksversammlung, wobei Professor Sepp Tanzer und Geschäftsführer Karsten die Kapellen aufforderten, mehr an sich zu arbeiten, und gerade die Musikkapelle, die das Bezirksmusikfest ausrichte, voll zu unterstützen, denn der Umzug im letzten Jahr sei eine Blamage sondergleichen gewesen; darüber täusche auch die ausgezeichnete Leistung der Stadtmusikkapelle Landeck unter ihrem Obmann Lehrer Robert Schrott auf organisatorischem Gebiet nicht hinweg. Die Stadtmusikkapelle Landeck konnte nicht mehr als alle Kapellen zum Wertungsspiel und zum Umzug einladen. Kameradschaftlich haben aber die Blasmusikkapellen des Bezir-

kes versagt. „Wir sind verpflichtet“, sagte Professor Tanzer, „an uns zu arbeiten, gut wäre es aber bestimmt, wenn man verschiedene Probleme im Bezirk Landeck etwas ernster nehmen würde. Wenn nämlich einmal keine Kameradschaft mehr ist, so kann auch das Musikalische darunter leiden. Trotzdem kann sich der Bezirk Landeck auf musikalischem Gebiet noch mit jedem anderen Bezirk messen.“ Fehler, wie sie beim Bezirksmusikfest vorgekommen sind, müssen aber sofort aufgezeigt werden, damit diese, noch kleinen, ausgemerzt werden können.

Bezirkskapellmeister Hans Parth gab einen kurzen Rechenschaftsbericht, aus dem hervorging, daß er neben der Stadtmusikkapelle Landeck und der Werksmusikkapelle der Donau-Chemie Landeck auch noch bei mehreren anderen Kapellen als Kapellmeister ausgeholfen habe, so in See, Fendels und in Grins. Weiters hatte Parth im letzten Vereinsjahr noch einen achttägigen Kurs in Ischgl abgehalten und schließlich einen Jungbläserkurs in Pfunds durchgeführt.

Den Kassabericht des Bezirksblasmusikverbandes gab Dipl.-Ing. Bruno Kößler. Trotz des derzeitigen Aktivstandes ermahnte er die Musikkapellen, ihre Beiträge doch einzuzahlen, ohne daß jeweils gemahnt werden müsse. Über Antrag der beiden Kassaprüfer (Maier, Faggen und Sprenger, St. Anton) wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Professor Sepp Tanzer gab einige ausführliche Stellungnahmen zum Thema „Wertungsspiel“, wobei er betonte, daß eine Wertung nach der neuen Regelung wohl durchgeführt werde, daß aber diese Wertung der Jury vor allem dazu dienen solle, Fehler einer Kapelle aufzuzeigen, damit diese verbessert werden könnten. Sinn und Zweck der Wertungsspiele sei es, das musikalische Niveau der einzelnen Kapellen noch mehr zu heben. Das am Beginn der Versammlung durchgeführte Konzert der Musikkapelle Schönwies unter der Leitung von Kapellmeister Rudolf Falch bezeichnete Professor Tanzer als ausgezeichnet, wobei er betonte, daß vor allem dem Kapellmeister zur Auswahl der Stücke gratuliert werden müsse. Ein Kapellmeister müsse wissen, was seine Kapelle zu leisten imstande ist; er solle doch lieber leichtere Stücke spielen, dies aber zur Zufriedenheit aller, als sich mit schwerer Musik abzulagen, und hier Fehler auf Fehler zu begehen. Gerade für Blasmusikkapellen gäbe es heute ausgezeichnete Originalblasmusikkompositionen eigener Komponisten, die dem Fremden, der Tirol besucht, mehr ins Ohr gehen, als irgendwelche Opern- und Operettenquerschnitte. Der Fremde wolle vor allem Tiroler Blasmusik, und dies soll auch eine der Hauptaufgaben der Tiroler Blasmusikkapellen sein und bleiben.

Dr. Gernot Meirer überbrachte die Grüße des Bezirkshauptmannes von Landeck, gratulierte zu den Leistungen der Musik-

kapellen und sprach die Hoffnung aus, daß auch im kommenden Jahr eine nochmalige Leistungssteigerung in musikalischer Hinsicht erzielt werden kann.

Bezirksschützenmajor Josef Roilo sprach in kurzen Worten über die Zusammenarbeit zwischen den Musikkapellen und den Schützen des Bezirkes Landeck und bat, die Schützen des Bezirkes bei dem heuer im Sommer stattfindenden großen Schützenfest „musikalisch zu unterstützen“.

Eine lange Debatte ergab das Thema „Bezirksmusikfest 1967“, wobei sich fast sämtliche Obmänner und Kapellmeister der Kapellen zu Worte meldeten, Schließlich nahm die Stadtmusikkapelle Landeck das Angebot an, dieses Bezirksmusikfest wieder zu übernehmen, allerdings mit dem Vorbehalt, daß sich der Ausschuß der Stadtmusikkapelle Landeck einverstanden erklärt.

Zum Abschluß der Sitzung wurde die Musikkapelle Prutz einstimmig dafür ausersehen, das Konzert vor der Bezirksversammlung im nächsten Jahr durchzuführen.

Die dritte Erweiterung der Kirche von Galtür steht bevor

Professor Clemens Holzmeister als Planverfasser

Im Jahre 1960 beging die Pfarrgemeinde Galtür das 600-jährige Bestandsjubiläum ihrer Kirche. Alteingesessene Rätomanen und die in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts eingewanderten Walser hatten sich 1360 eine kleine Kirche gebaut, die aber für die wachsende Bevölkerung bald zu klein geworden war. Das kleine Gotteshaus wurde daher erweitert und 1483 zum zweitenmal eingeweiht. Während der Engadinerkriege wurde es am Bartholomätag des Jahres 1622 mit der halben Ortschaft von den eingefallenen Engadiner niedergebrannt, aber in den folgenden beiden Jahren wieder hergestellt. Die zweite Erweiterung fällt in die Jahre 1777 bis 1783, wo die Kirche unter dem Pfarrer Mattle gewölbt und mit einem Vorhaus versehen wurde, also in der Hauptsache das heutige Aussehen erhielt.

Diese Kirche nun ist seit langem wiederum zu klein, denn sie kann im Gestühl nur für 110 Personen Platz bieten. Bedenkt man, daß die Gemeinde Galtür selbst mehr als 500 Einwohner hat, und daß sich in diesem bekannten Wintersportort des obersten Paznaunales zur Saison zusätzlich Hunderte von Gästen aufhalten, die zum Teil wenigstens die heilige Messe besuchen, versteht man den Entschluß der Gemeindeväter, für eine Vergrößerung der Kirche sorgen zu wollen. Sie haben die Planung dieser heiklen Aufgabe dem ebenso bekannten wie berühmten Architekten Professor Clemens Holzmeister übertragen, der schon so manchem Kirchenbau in seiner Tiroler Heimat den Stempel seines Könnens aufgedrückt hat.

Die Baupläne liegen nun vor. Um es gleich vorwegzusagen, sie befriedigen restlos, weil es der Künstler vermieden hat, das Wesen und das Gesicht, also den Charakter der Kirche, auch nur anzutasten. Lediglich das über den zukünftigen Eingängen abgeschleppte und leicht abgeschrägte Dach tritt als neues Bauelement in Erscheinung. Die vorgesehene Vergrößerung der Kirche besteht in einer Verlängerung des Kirchenschiffes um 8 m nach Westen, wobei Firshöhe und Dachneigung beibehalten werden. Die bestehende Kapelle, in der die bemalten Schädel früherer Einwohner von Galtür als mahnendes Zeichen der Vergänglichkeit zu sehen sind, wird abgetragen und im Anschluß an die neue Westwand in gleicher Form wieder aufgebaut. Die Zugänge zum Kirchenschiff werden unter dem abgeschleppten Dach aus den Hauptwänden zu beiden Seiten des Kirchenschiffes vorgezogen, wodurch gleichzeitig Raum für Windfang und Stiegenaufgang zur Betempore gebildet wird.



Die Bet- und die Sängerempore werden in der bisherigen Höhenlage und Ausbildung an der neuen Westwand wieder errichtet. Dabei wird die Orgel an die Wand versetzt, damit sich die Sänger vor ihr aufstellen können. Auch das Profil des verlängerten Kirchengewölbes wird dem alten Bestand völlig angeglichen, so daß das Kircheninnere auf den Beschauer wirkt wie bisher, nur daß es geräumiger ist und daß anstelle der zwei Seitenfenster deren drei vorhanden sind.

Dadurch, daß man das Kirchenschiff nicht mehr durch die erwähnte Kapelle betritt, findet sich nunmehr darin Platz für die Aufstellung eines weiteren Beichtstuhles und des Taufsteines. Die vorhandene Kreuzigungsgruppe wird mit dem Unterbau unverändert aufgestellt. Das derzeitige zu enge und daher unbequeme Gestühl wird ersetzt durch ein geräumigeres, das aber dem Altbestand ansonsten nachgebildet ist. Mit der Betempore werden nach der Erweiterung gegen 300 Sitzplätze zur Verfügung stehen, wozu noch mindestens 100 Stehplätze kommen.

Der Bau soll demnächst zur Vergabe ausgeschrieben und so ausgeführt werden, daß die Benützung der Kirche möglichst wenig behindert wird. Das soll dadurch erreicht werden, daß zunächst der Anbau errichtet und dann erst die alte Westwand mit den Emporen abgetragen und schließlich die neuen Emporen eingebaut werden.

Der Gemeinderat von Galtür kann sicher sein, daß ihm mit diesem Plan der richtige Wurf gelungen ist und daß ihm solch unwürdige Polemiken erspart bleiben werden, wie sie anlässlich der Vergrößerung der Volderer Kirche öffentlich ausgetragen wurden.

Vielleicht bietet der Umbau der Kirche auch die Handhabe, den zweifellos gutgemeinten, aber wirklich nicht gut getroffenen Anstrich der schmiedeeisernen Gitter um die Blumenanlagen östlich der Kirche zu beseitigen.

Dr. L.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am: 14. 1. eine Dorothea Katharina dem Postbeamten Konrad Penz und der Helene geb. Hueber, Zams, Innstraße 10; 15. 1. ein Albert Johann dem Versicherungsvertreter Viktor Monz und der Maria geb. Kneiringer, Pfunds 95; eine Christine Maria dem Bundesbahnbeamten Thomas Troger und der Maria geb. Pfausler, Zams, Klostersgasse 11; 16. 1. eine Isabella Maria dem Schlosser Josef Kneidinger und der Gisela geb. Ruetz, Tobadill-Wiesberg 74; eine Waltraud Margarethe dem Elektriker Franz Hiesel und der Dorothea geb. Siegl, Strengen 165; 17. 1. eine Petra Maria dem Maurer Alois Schlatter und der Hildegard geb. Würfel, Landeck, Bahnhofstraße 30; eine Silvia Anna dem Chauffeur Josef Gitterle und der Gisela geb. Gerspach, Landeck, Bahnhofstraße 30; 18. 1. eine Christiane Maria dem Schilehrer Franz Thurner und der Elfriede geb. Wasle, Pett-

Gelegenheitskauf guterhaltene, gebrauchte
Buchungsmaschinen und Automaten
auch für Kleinbetriebe geeignet.
Jahresgarantie — sehr preisgünstig.

AMOR Innsbruck, Brixner Straße 3

neu 138; eine Monika dem Hilfsarbeiter Johann Köhle und der Philomena geb. Praxmarer, Kauns 40; eine Margarethe Anna dem Bauern Heinrich Jehle und der Maria geb. Pöhl, Ischgl-Mathon 4a; 20. 1. ein Mathias Hermann dem Bundesbahnbeamten Heinrich Thöni und der Thekla geb. Groß, St. Anton 40; eine Maria Helene dem Mechaniker Alois Zangerl und der Zita geb. Kathrein, Galtür 102; eine Angelika Maria dem Schilehrer Rudolf Alber und der Hildegard geb. Gfall, St. Anton 324; 21. 1. eine Maria Theresia dem Schilehrer Franz Weiskopf und der Anna geb. Spiß, Pians 56; ein Andreas Karl dem kaufmännischen Angestellten Robert Grüner und der Martha geb. Schreiner, Zams, Hauptstraße 66; 22. 1. ein Markus Otto dem Hausmeister Josef Kirschner und der Irmgard geb. Heiseler, Ladis 29; eine Anna dem Bauern Rudolf Mark und der Maria geb. Kratzer, Fendels 14; eine Gertrude dem Zuchtwart Tobias Siegele und der Mathilde geb. Wolf, Pians, Neubau; ein Wolfgang Bernhard dem Hilfsarbeiter Friedrich Schimpfössl und der Ingeborg geb. Delazer, Stanz 49; 23. 1. eine Andrea Margarethe dem Förster Friedrich Jöchl und der Brunhilde geb. Maurer, Kappl 246; ein Martin Adolf dem Hilfsarbeiter Friedrich Sieß und der Martha geb. Pleifer, Fließ 82; 24. 1. ein Gerhard Christian dem Bundesbahnbeamten Hubert Vogt und der Erika geb. Zerlauth, Landeck, Kirchenstraße 9; 26. 1. ein Mario Otto dem Installateur Otto Hütter und der Waltraud geb. Waibl, Zams, Innstraße 7; 28. 1. eine Maria Elisabeth dem Hilfsarbeiter Franz Gabl und der Agnes geb. Nairz, Zams, Unterreit 3; eine Birgit dem Kaufmann Walter Aigner und der Herlinde geb. Kopp, Zams, Innstraße 23; eine Ingrid Eva dem Dachdecker Albert Rauter und der Friederike geb. Hußl, Landeck, Brixner Straße 4; eine Barbara Edith dem Bundesbahnbeamten Albert Thanei und der Edith geb. Kohler, Zams, Sanatoriumstraße; 30. 1. ein Helmut Ernst dem Waffenmeister Johann Huber und der Margarethe geb. Kraxner, Landeck, Urichstraße 26; eine Verna dem Gemeindebediensteten Emil Walser und der Katharina geb. Holznecht, Zams, Hauptstraße 83; 31. 1. eine Rosmarie dem Finanzbeamten Josef Gröber und der Maria geb. Kuhn, Pettneu 93; 1. 2. eine Ute Christine dem Bauingenieur Baldur Schweiger und der Ulricke geb. Noggler, Landeck, Prandtauweg 24; ein Roland Josef dem Bäckermeister Ludwig Kurz und der Erika geb. Ladner, Ischgl 29; ein Albin Arnold dem Straßenwärter Alfons Neururer und der Pauline geb. Zegg, Tösens 6; eine Manuela dem Installateur Werner Sailer und der Irma geb. Schieferer, Fließ-Urgen 158; 2. 2. eine Eva Maria dem Verwaltungsangestellten Wilhelm Zanon und der Paula geb. Kirschner, Zams, Hauptstraße 79; eine Silvia Frieda dem Kraftfahrer Ernst Regensburger und der Erna geb. Schranz, Faggen 4; ein Thomas Lorenz dem Kraftfahrer Johann Lutz und der Gertraud geb. Kraxner, Fließ 20; 3. 2. eine Veronika Maria dem Tischler Josef Lechleitner und der Elisabeth geb. Huber, Stanz 75; eine Kornelia dem Bauern Augustin Öttl und der Sieglinde geb. Raich, Ladis 15; 4. 2. eine Edith dem Bundesbahnbeamten Armin Schwenninger und der Maria geb. Hiesel, Strengen 82; eine Martina Herta dem Mineur Ernst Huter und der Anna geb. Ladinig, Kauns 17; 5. 2. eine Patrizia Katharina dem Gastwirt Roland Knabl und der Sigrid geb. Regensburger, Landeck, Fischerstraße 48; 6. 2. ein Alexander dem Gastwirt Karl Schwarz und der Anna geb. Sulzenbacher, Serfaus 95; ein Herbert Josef dem Bauern Robert Zangerl und der Aloisia geb. Hammerle, Zams, Bahnstraße 8; eine Monika Maria dem Bauern Anton Gangl und der Gertrude geb. Michor, Pfunds 99; eine Beate Irene dem Fleischhauermeister Edgar Zangerl und der Emilia geb. Marth, Landeck, Urichstraße 6; 7. 2. eine Marianne dem Tischler Heinrich Hellweger und der Maria geb. Hauois, Flirsch 188; 10. 2. eine Petra Maria dem Stadtgärtner Ernst Jäger und der Karoline geb. Carpentari, Landeck, Schrof-

steinstraße 5; 11. 2. ein Elmar dem Kraftfahrer Chrysant Achenrainer und der Hedwig geb. Prieth, Ladis 26; eine Zita dem Bauern Ferdinand Neurauter und der Notburga geb. Senfter, Zams, Schweighof 10; 12. 2. ein Markus dem Spengler Alois Mikesch und der Rosa geb. Wille, Zams, Römerweg 13; eine Bettina dem Bundesbahnangestellten Helmut Schmid und der Sieglinde geb. Fadum, Zams, Alte Bundesstraße 16;

Ein Werk voller Spannung und Dramatik

Zur Aufführung von Max Halbes „Der Strom“ in Landeck

Aus Anlaß des hundertsten Geburtstages von Max Halbe bringt das Schwäbische Landesschauspiel dessen Drama „Der Strom“ heraus, das von Intendant Bernd Hellmann inszeniert wurde, und zu dem Heinrich Siebold die Bühnenbilder beisteuerte. Die Damen Gerlinde Gaudel, Ella Heyn und Astrid Steyer sowie die Herren Richard Deutsch, Günter Geirmann, Wolfgang Kirchhof und Werner Lässer verkörpern die Rollen dieses wirklich dramatischen und aufrüttelnden Werkes. Die Landecker Theaterfreunde können diese Wiederbegegnung am Samstag, 26. März, in der Aula erleben.

In diesem 1903 geschriebenen Schauspiel sah man einst ein psychologisches Familiendrama im Schatten Ibsens. Drei Brüder, die ungelöstes Böses in sich tragen, die sich hassen und quälen, eine Frau, das Weib des Ältesten, die zwischen allen steht, ihrem Mann als Mitwisslerin einer Schuld — er hat, um sich in Besitz des Hofes zu setzen, das Testament des Vaters unterschlagen, das die Brüder zu Miterben machte — in dumpfem Haß verbunden, vom jüngsten Schwager mit einer krankhaften Inbrunst geliebt, dem mittleren zugeneigt, dazu noch eine lauernde, vom bösen Gewissen geplagte Großmutter: das mußte zu seiner Zeit als ein Paradestück des psychologischen Theaters gelten. Aber man spürte später doch, daß in diesem anscheinend rein naturalistischen Schauspiel Schichten verborgen lagen, die im Mythos wurzeln. Die Natur, das Land am Ufer der Weichsel, ist hier weit mehr als der landschaftliche Rahmen — sie ist die magische Kraft, die über das Menschenschicksal gebietet. Sie ist mit einer unheimlichen Gewalt und Nähe spürbar. Jäh und vernichtend wie der Eisgang auf dem Strom bricht nach einer langen Zeit die Erstarrung der Aufrührer in den Seelen der Bewohner los. Das Elementare des Naturvorganges ohne dringliche Symbolik ins Menschliche zu übersetzen ist Halbe hier wie in keinem anderen seiner Dramen gelungen! — Man wird also nunmehr auch in Landeck einen Abend packender dramatischer Spannung erleben und sich der Aussage Max Halbes nicht verschließen können.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Der Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird zur Kenntnis gebracht, daß am Montag, den 21. März 1966, der Vieh- und Krämermarkt in Landeck abgehalten wird, nachdem die Sperre wegen der Maul- und Klauenseuche aufgehoben wurde.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

Betreff: Vermessungen im Jahre 1966

Vermessungen (Neu-, Zu- und Umbauten, Grundteilungen, Grenzfeststellungen usw.) sind unter Angabe der Grundparzellen bis spätestens 31. 3. 1966 beim Gemeindeamt zu melden.

Später einlangende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Fraidl

Schloß Landeck — Wirkungsstätte des Museumsvereins

Vor kurzem wurde die Öffentlichkeit über die Reaktivierung des Bezirksmuseumsvereines unterrichtet.

Der Vereinsausschuß sieht seine weitere Aufgabe nicht nur in der Mitgliederwerbung, sondern will auch durch publizistische Beiträge im Bezirksblatte das Interesse der breiten Masse für diesen Verein wecken.

Viel bestaunt und noch mehr photographiert, beherrscht das Schloß Landeck als südlicher Pfeiler den Stadtkern von Landeck. Dieser mittelalterliche Gerichtssitz, als kommende Wirkungsstätte des Vereines, ist geschichtlich wohl den wenigsten Bewohnern der Stadt Landeck bekannt und fehlen uns leider auch schriftliche Unterlagen über das Erbauungsjahr. Dem Volksglauben zufolge soll das Schloß Landeck römischen Ursprungs sein. Seit dem Mittelalter hat sich die bauliche Gestalt öfters verändert, zuletzt vor einigen Jahren, als nach einem Brande der Turm (Bergfrit) ein Spitzdach erhielt. Seit dem Jahre 1280 bis in das 19. Jahrhundert war das Schloß Landeck unter der Landeshoheit der Grafen und Landesfürsten von Tirol Amtssitz des Pflegers und Richters. In späterer Zeit wurde es vom Landesherrn an bekannte Familien verliehen, bis es zuletzt in den Besitz der Stadt Landeck überging. Den Kern des Schlosses bildet der Bergfrit und der Palas (Nebentrakte des Schloßturmes), der ursprünglich nicht bis zum Turm reichte. Der Palas bekam erst nach einem Brande im 18. Jahrhundert seine heutige Gestalt mit den regelmäßigen Fensterreihen. Nach Einführung der Pulverwaffen um 1500 wurde die Burg, um ihre Wehrhaftigkeit zu verbessern, an der Angriffsseite mit einem Zwinger (hohe, dicke Schildmauern), einer doppelten Vorburg sowie mit Eckrondellen (noch vorhanden) versehen. Diese Befestigungen bzw. Vorbauten machten eine Bestreichung (Beschuß) der Wohntrakte mit Geschützen fast unmöglich. Die sturmfreie Seite gegen den Inn zu blieb unverbaut, da von hier kaum eine Gefahr drohte. Noch gut erhalten ist das am Eingang in den Burghof befindliche Renaissancetor von 1576. Der Burghof, durch die vor Jahren abgehaltenen Schloßspiele bekanntgeworden sowie die Halle mit einem kunstvollen Gewölbe bieten für den Zuschauer einen überraschenden Anblick.

Der Ausschuß wird sich bemühen, im laufenden Jahr mit einer Ausstellung die interessantesten Gegenstände des Vereines der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Zu erwähnen wären bäuerliche Möbel der verschiedensten Art und Epochen, Arbeits- und Gebrauchsgegenstände dieses Standes, wie z. B. eine hölzerne „Nudeldrucke“ zur Erzeugung der damals viel genossenen „Türkennudeln“; Fundgegen-

Käse aus Österreich bieten die A & O-Geschäfte als Sonderangebot der Woche in beiliegendem Flugblatt an.

stände aus der Römerzeit und dem Mittelalter, geschnitzte Figuren verschiedenster Zweckbestimmung und Relikte bzw. Waffen aus dem Mittelalter und den Befreiungskriegen um 1809.

Ein späterer Aufsatz wird dem „Glanzstück“ des Bezirksmuseumsvereines, und zwar den ältesten Spielkarten im deutschen Sprachraum, gewidmet sein.

Silberne Hochzeit

Das Fest der silbernen Hochzeit feierten am 12. März in Zams, Herr Oberst im Generalstab a. D. Hans Hessel, mit seiner Frau Hilde geb. Schöpf.

Sehr eindrucksvoll hielt Monsignore Dekan Knapp die Jubelmesse, stimmungsvoll umrahmt durch den musikalischen Beitrag der Herren Kooperator Mitterdorfer, Organist und Lehrer Juen und Kamenicky.

Die beiden ältesten Söhne, Leutnant Hessel und Fähnrich Hessel, assistierten zur Jubelmesse ihrer Eltern, bei-

spielgebend als junge Offiziere in Uniform, am Altare.

Die Chargierten der kath. Studentenverbindung Raeto Romania, gaben in ihren vollen Wischen mit Fahne der schönen Familienfeier ihr festliches Gepräge.

Herzliche Glückwünsche dem Jubelpaare! Mögen ihm noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Lieben beschieden sein!

Unsere Hausfrauen sparten 7.4 Millionen Schilling

Der Stand der Spareinlagen der Tiroler Konsumgenossenschaft in Innsbruck betrug zu Anfang des heurigen Jahres 7,4 Millionen Schilling. Der überwiegende Teil dieser Gelder wurde von den Hausfrauen, die Mitglieder der Tiroler Konsumgenossenschaft sind, bei ihren Einkäufen gespart. Die beachtliche Summe von 7,4 Millionen Schilling ist ein überzeugender Beweis für die Sparsamkeit unserer Hausfrauen.

Österr. Gewerkschaftsbund

Dienstag, 22. März: Filmvorführung „Verschwörung der Herzen“ (Jugendverbot).

Unter den Unmenschlichkeiten der Nazis waren wohl die an Kindern verübten die verbrecherischsten. Der Film schildert die Bemühungen einer Gruppe italienischer Nonnen, Judenkindern aus einem Konzentrationslager herauszuhelfen. Dem Befehl ihres mitleidigen Herzens und ihrer religiösen Pflicht gehorchend, kämpften diese Frauen mit Schläue und unter Einsatz ihres eigenen Lebens gegen die mächtige Militärmaschinerie Hitlers. Ein aufwühlender Film. — Darsteller: Lilli Palmer, Sylvia Syms, Albert Lieven u. a. Regie: Ralph Thomas.

Im Vortragssaal der Arbeiterkammer, 1. Stock, Landeck. — Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei!

Viehversicherungsverein Landeck

Die Versicherungsbeiträge für März 1966 sind in der Zeit vom 19. bis 31. März bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair): Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg) Scherl (für Bruggen).

Katholisches Bildungswerk Landeck

Am Montag, den 18. März spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Hochw. Dr. Hermann Blassing und zeigt Farblichtbilder zum Thema **Mittelamerikanische Hochkulturen**.

Zum Besuch dieses aktuellen und sehr aufschlußreichen Vortrags wird freundlich eingeladen.

Hohes Alter

Am 10. März feierte in Grins 47 Herr Nikolaus Nöbl seinen 91. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich.

Zimmengewehrvergleichswettkampf zwischen Landeck und Imst

Wie im Sommer im Kleinkalibergewehr, so trafen sich jetzt beim Zimmengewehrschießen die 16 besten Schützen beider Bezirke am 7. März im Hotel Sonne in Landeck. Der Sieg fiel verdient an die Imster Schützen mit 97 Ringen Vorsprung. Allerdings hatten die Landecker Schützen kräftige Umfaller, dennoch war man froh, daß es bei einer zweistelligen blieb. Der Bezirk Imst kam heuer zu einem großartigen Leistungsaufschwung, hielt man doch dort während des ganzen Winters ein Turnier ab, bei welchem jeder Schütze 8mal zum Wettkampf antreten mußte; jedesmal an einem anderen Stand und gegen eine andere Gilde.

Als kleine Sensation war es zu werten, daß die mehrfache Staatsmeisterin Traudl Wörter bis zu den letzten Minuten in Führung lag und so den Männern eine kräftige Schießlektion erteilte.

Die Landecker Schützen hielten ihren Durchschnitt, haben bestimmt viel dazugelernt und werden damit einen Ansporn für weitere Wettkämpfe finden.

In den Ansprachen beim anschließenden Beisammensein betonten beide Bezirksoberschützenmeister eine weitere Intensivierung des Schießsportes im Oberland voraussichtlich schon in diesem Sommer.

Ergebnisse: Mannschaft Imst: 1. Köll Josef 363 Rg., 2. Wörter Traudl 362, 3. Wörter Richard 358, 4. Prix Roland 358, 5. Sorapera Alois 346, 6. Pfeifer Oskar, 7. Stigger Bernhard, 8. Föger Hermann, 9. Schatz Elmar, 10. Fringer Roman, 11. Kuen Johann, 12. Thaler Herbert, 13. Kiechl Hermann, 14. Blümel Walter, 15. Stimpf Hans, 16. Dablander Alois. **Mannschaft Landeck:** 1. Dr. Pezzei Friedl 356 Rg., 2. Stadler Albert 350, 3. Falch Johann 348, 4. Pöll Oskar 347, 5. Wucherer Sepp 345, 6. Nigg Ludwig, 7. Ebster Alois, 8. Streng Alois, 9. Redolfi Sepp, 10. Scheiber Franz, 11. Santeller Kurt, 12. Pechtl Josef, 13. Schöpf Rudolf, 14. Lins Arthur, 15. Krismer Adolf, 16. Kobler Alfred.

Schiausflug nach Celerina (Graubünden)

Wie bereits angekündigt, veranstaltet der Schiklub Landeck am Josefitag, den 19. März 1966 (Samstag), seinen Schiausflug nach Celerina. Das Schigebiet am Nair, auf der Corviglia und im Val Saluver zählt zum schönsten in Graubünden und bietet für jeden Geschmack und jedes Können eine Vielfalt von Möglichkeiten.

Anmeldungen sind frühzeitig, spätestens aber bis Freitag, den 18. März 1966, 18 Uhr, an das Sporthaus Walser zu richten, wobei der Fahrpreis zu erlegen ist.

Fahrpreis: S 70.— pro Person. Abfahrt: 19. März 1966 (Josefitag) 6 Uhr früh ab Vereinshaus. Rückfahrt: 17 Uhr ab Celerina. Tageskarte: sFr. 17.—.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. März: 4. Fastensonntag — 6.30 Uhr hl. Messe für Maria Koteck; 8.30 Uhr hl. Messe für Gabriel Orgler; 9.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr hl. Messe für Hubert Hauser als Jahresmesse.

Montag, 21. März: 6 Uhr hl. Messe für Engelbert Zangerle; 7.15 Uhr hl. Messe für Josef und Anna Jung; 8 Uhr hl. Messe für Roman Huber.

Dienstag, 22. März: 6 Uhr hl. Messe für Maria und Max Wilhelm; 7.15 Uhr hl. Messe für Maria Fuchberger; 8 Uhr hl. Messe für Josef und Heinrich Röck.

Mittwoch, 23. März: 6 Uhr hl. Messe für Friedrich und Amalia Kurz; 7.15 Uhr hl. Messe für Josef und Erich Schmid; 8 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Hager; 18.30 Uhr hl. Messe für Otto und Josef Prantner.

Donnerstag, 24. März: 6 Uhr hl. Messe für Familie Spieß; 7.15 Uhr hl. Messe für Ferdinand Sieß; 8 Uhr hl. Messe für Wachter und Somadassi.

Freitag, 25. März: 6 Uhr hl. Messe für Ernst Pögler; 7.15 Uhr hl. Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr hl. Messe für Roman Huber.

Samstag, 26. März: 6 Uhr hl. Messe für Karl Ginther; 7.15 Uhr hl. Jahresmesse für Antonia Kerber; 8 Uhr hl. Messe für P. Ludwig.

Anmerkung: täglich 19.30 Uhr hl. Kreuzweg.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. März: 4. Fastensonntag — 6.30 Uhr hl. Jahresmesse für Adolf Kirschner; 8.30 Uhr hl. Messe für Franz Bock; 9.30 Uhr hl. Gottesdienst der Räto-Romania; 11 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr hl. Jahresmesse für Johann Batka.

Montag, 21. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für Josef Schaufler und Anna Koteschowitz und hl. Jahresmesse für Herta Stadlwieser; 7.10 Uhr hl. Amt für Verstorbene der Familie Benedikt Bregenzer; 8 Uhr hl. Messe für Josef Mayr; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich!

Dienstag, 22. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für Alois und Kreszenz Patsch; 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für Konrad und Ida Senoner; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Franz Jung.

Mittwoch, 23. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Jahresmesse für einen gefallenen und vermissten Soldaten und hl. Jahresmesse für Maria Braun; 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für Emil Pfeifhofer; 8 Uhr hl. Messe für Hermann Weierberger.

Donnerstag, 24. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für Johanna Letz geb. Lins; 7.10 Uhr hl. Messe für verstorbenen Vater; 8 Uhr hl. Messe für Maria Moll.

Freitag, 25. März: Fest Mariä Verkündigung — Weltgebets-tag der Frauen — 6 Uhr hl. Messe für Pius Triendl; 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für Aloisia Geiger-Perfuchs; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Josef und Cäcilia Thöni; 19.30 Uhr hl. Frauenmesse mit Monatsopfer.

Samstag, 26. März: nach dem 4. Fastensonntag — 6 Uhr hl. Messe für Franz und Theres Kathrein und hl. Messe für Ferdinand Krismer; 7.10 Uhr hl. Jahresamt für Wilhelmine Pirschner; 8 Uhr hl. Jahresmesse für Adolf Handle; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. März: 4. Fastensonntag — 7 Uhr hl. Messe für Josef Schimpföfl (Perjen); 9 Uhr hl. Amt für Heinrich Erhart; 19.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde.

Montag, 21. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Elisabeth Kurz.

Dienstag, 22. März: 19.30 Uhr hl. Jugendmesse (Mädchen) für Maria Scherl.

Mittwoch, 23. März: 19.30 Uhr hl. Fastenmesse der Erstkommunikanten für Gottfried Zangerle.

Donnerstag, 24. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Emil Pfeifhofer.

Freitag, 25. März: Fest Mariä Verkündigung — 19.30 Uhr hl. Betsingmesse zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä. hl. Betsingmesse zu Ehren des unbefleckten Herzens Mariä.

Samstag, 26. März: 6.45 Uhr hl. Messe für Hans und Rosalia Stadlwieser; 19.30 Uhr Kreuzweg.



Zeit ist Geld, ...

so heißt es im Beruf täglich. Die ständige Anspannung aber führt zu Übermüdung und Überanstrengung. Hier kann KLOSTERFRAU MELISSENGEIST, das millionenfach erprobte Hausmittel helfen, das Wohlbefinden rasch wieder herzustellen.

Klosterfrau
Melissengeist
Sprichwörtlich gut



Ärztl. Dienst: 19. 3. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunecicky, Pfund
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

20. März 1966:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 3., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Verkaufe **Mercedes 180 B,**
 Baujahr 1956. Telefon 285

Bürojahresstelle frei
 Schwarzer Adler, Zams

Mädchen oder Frau
 vormittags für Haushalt gesucht. Tel. 9414

Das Schirmwetter ist im Anmarsch

Damen-, Herren- und Kinderschirme auch
 Reparaturannahme im



Suche **2 oder 3 Zimmerwohnung**
 in Landeck oder Umgebung.
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Nette, junge Serviererin

(auch Anfängerin) ab 1. April für
 Cafe-Restaurant gesucht.

Zuschriften erbeten an die Verwaltung.

ACHTUNG!

Den werten Gästen und Besuchern der

„Kristille“

(Imbisse - alle Getränke - Espresso)
 gebe ich hiermit bekannt, daß ab

21. März 1966 auf die Dauer von 2 Wochen
 der Zugang zu unserem Gastbetrieb infolge Kana-
 lisierungs-Arbeiten nur für Fußgänger möglich ist.
 Allen motorisierten Besuchern wird empfohlen ihr
 Fahrzeug beim Parkplatz des Ski-Liftes abzustellen.

Armella Probst

Suche **Senner evt. Sennin u. Großhirt**
 für **Kuhalpe, Verwall.**

Neue Hütte, moderne Sennerei, gute Bezahlung.
 Vorzusprechen bei Albert Kössler, Stanz 5 oder
 Obmann Vogt, Perjen

Suche tüchtigen

Betriebsmaler

mit Kenntnissen im Auto-
 lackieren bei bester Be-
 zahlung in Dauerstellung

FELIX TROLL, Landeck

Telefon 686 und 687

**Geschäfts-
 eröffnung**

Ich gebe der Bevölkerung von
 Landeck und Umgebung be-
 kannt, daß ich seit 14. 3. 1966
 ein

**Installations-
 geschäft**

in Landeck, Herzog-Friedrich-
 Straße 11 eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, alle einschlägigen
 Arbeiten zur Zufriedenheit meiner Kunden zu
 erledigen.

Rainalter Ekkehard

Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 11
 Telefon 9612

Komperdell-Bahn Serfaus

Nachsaisonspreise ab 20. März 1966

Seilbahn Bergfahrt S 13.- oder **7** Punkte

Plansegglift S 6.- oder **3** Punkte

Gampenlift S 3.- oder **1** Punkt

Lescha-Betonmischmaschinen

75 lt, 100 lt, stets lagernd.

Otto Pesjak Werkzeuge, Maschinen
Landeck, Maisengasse 16 - Tel, 05442 229

Gut eingebrachtes **Angerheu** und **Grumel**
preisgünstig abzugeben.
Adresse in Verwaltung des Blattes



TÜCHTIGE

Verkäuferin

für Filiale gesucht.

Toni Braun

Kaffee-Lebensmittel-Landeck

1 Serviermädchen

1 Stubenmädchen

1 Herdmädchen

gesucht ab Mai für Sommersaison.

Gasthof Kajetansbrücke, Pfunds, Tel. 234

Wer inseriert wird nicht vergessen!

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns anlässlich des Heimganges unserer lieben Schwester und Tante, Frau

Alosia Stecher

erwiesen wurde, bitten wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit der Stadtpfarre Landeck für den geistlichen Beistand.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

In tiefer Trauer:

Josefa Winkler u. Kinder

Laß Dich beraten und wohne schön!

Möbel- und Einrichtungshaus

Landeck beim Kino **Ing. Jenfeld**

Fremdenzimmermöbel von hoher Qualität und besonders günstige Preise (Hotelloffert)

..... Freunde kann man um Rat fragen!

Darum kommen Sie zu uns, wenn Sie sich für den Urlaub eine Kino-Kamera zulegen wollen. Wir beraten Sie offen und zeigen Ihnen die Unterschiede. Informieren Sie sich unverbindlich.

Sie finden auch für jedes Ihrer Bilder den passenden Rahmen.

SUCHE: Buchhalter oder Buchhalterin, Verkäufer oder Verkäuferin werden angeleert.



IHR Fotohaus **R. MATHIS - LANDECK**

Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

Suche 2 Zimmer-Küche

in Landeck.

Adresse in der Verwaltung

Jetzt ist die richtige Zeit!

Nützen auch Sie unsere Sonderangebote aus dem reichhaltigen Verkaufsprogramm für Waschautomaten.



ZANUSSI 4 kg	S 5.950.—
ZOPPAS 5 kg	S 6.950.—
AEG-Bella 5 kg	S 11.400.—
MIELE 5 kg	S 14.300.—

Monatsraten ab S 230.—

Wir führen nur Qualitäts-Produkte. Wir haben echte Preise. Wir beraten Sie fachmännisch. Wir haben werkgeschultes Personal, und unser besonderes Anliegen ist ein gutes SERVICE!

IHR ELEKTRO-FACHGESCHÄFT

Schwendinger & Fink

LANDECK, Malserstraße 40 — Telefon (05442) 803 und 804

Blaupunkt – Autoradio

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Auch für Zwilling – Modefrühling

Reizende Babygarnituren echte Wiener Handarbeit bietet Ihnen



Und noch etwas –

wir empfehlen die reizenden Pullis und Blusen. Unverbindlich Anprobe im



Wenn es sich um Ihre Vorhänge oder Teppiche dreht . . .

Wir beraten Sie gerne unverbindlich
über Qualität, Farbe und Preis.

FACHGESCHÄFT

Vorhofer, Landeck

4 kg für nur S 60.-

4 kg sind z. B.: 1 Herrenanzug, 1 Damenkleid,
1 Kindermantel, 1 Strickweste, 1 Pullover, 1 Damenrock
und 12 Krawatten.

oder: 1 Damenkostüm, 1 Damenkleid, 1 Schihose,
3 Pullover und 1 Kindermantel.

Chemische Reinigung Huber, Landeck

Nähe Postautohaltestelle

Parkwächter

Buffetfräulein (Kaffeeköchin) gesucht.

Hotel POST

LANDECK

Ein **Lagerhalter** mit Führerschein
wird bei guter Entlohnung sofort aufgenommen.

Installateur **HERMANN RANGGER**, Landeck

**Einmal langsam im Takt,
Einmal schnell in der Kurve
Wie der Transalpin, unterhalten
Sie die „Pinguin“ jeden
Freitag, Samstag, Sonntag im**

Theresienkeller – Zams

Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.

Weiters werden gesucht:

1 Lehrbub und 1 Lehrmädchen

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Preise wie noch nie!

Washvollautomat
HOOVER 66



- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperaturregulation und Waschmittelzugabe

Nur

S 7850.-

Monatsraten ab S 300.-, EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Wesentlich ist es, daß Sie bei uns
die Möglichkeit haben, ganz unverbindlich
die reizende Frühjahrsmodelle zu probieren
Kommen Sie bald ins



Öffentlicher Dank!

Wir möchten im Namen aller Betriebssportler, allen
Geschäfts- und Wirtsleuten für die Geld- und Sach-
spenden anlässlich des Schi- und Rodelrennen der
Arbeiter und Angestellten der Textil A. G. unseren
herzlichsten Dank sagen.
Durch diese Spenden konnte auch eine schöne Preis-
verteilung vorgenommen werden und jedem Teil-
nehmer wird dies in Erinnerung bleiben. Der Sport-
förderung wurde damit ein großer Dienst erwiesen.
Der Betriebsrat



HOBELWARE

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Die wirklich große Auswahl an
Vorhängen und Gardinen

bei



LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

KINDERWAGEN-AUSSTELLUNG

in den Schaufenstern des neuen Kaufhauses

HARRER

Tel. 463 - beim Postautoplatz

Sehr große Auswahl an

LIEGEWAGEN und SPORTWAGEN

Sie sehen die neuesten und schönsten MODELLE 1966.
Bei allen unseren LIEGEWAGEN sind die Oberteile
austauschbar gegen Sportwagenaufsätze.

Beachten Sie unser großes Frühjahrsangebot der
neuesten SPORTWAGENAUFsätze.

Sie erhalten bei uns auch sämtliches KINDER-
WAGENZUBEHÖR, wie z. B. Einlagen, Matratzen,
Fußsäcke, Schirme, Einkaufsnetze usw.

Die auffallend günstigen Preise
sind ein Beweis der guten

EINKAUFS - QUELLE

HARRER

LANDECK



Vom 18. bis 24. März 1966:

RAJSIGL-SCHOKOLADE 9.⁸⁰
gefüllt, verschiedene Geschmacksnuancen 3 Tafeln

ANANASSCHEIBEN 6.⁹⁰
beste Formosa-Qualität 1/2-kg-Dose

„GILDA“-STRÜMPFE 18.-
nahtlos, in den Modefarben 1 Doppelpckg.

...und wo?

-natürlich bei



Wir empfehlen weiters als A&O-Markenware:

A&O Erdbeer-KONFITÜRE 8.⁴⁰
aus erlesenen Früchten! 450-g-Becher

Unverbindl. empfl. nicht kartellierte Richtpreise!

Außerdem noch 3% **A&O-Rabatt!**

Zirka 1500 kg gutes **Heu** und **Grumet** zu verkaufen.

Roman Lechleitner, Landeck-Perjen, Römerstr. 40 a

Lichtspiele Landeck

Paradies für Männer

Von der Frau im Leben Japans mit: Giuliano Tomeli, Susumi, Turami. Ein Kulturhistorischer Querschnitt.

Freitag, 18. März 19.45 Uhr Jv.

Winnetou I

Der Karl May Großfarbfilm mit: Lex Barker, Pierre Brice, Mario Adorf, Marie Versini, Ralf Wolter u. a.
Erhöhte Eintrittspreise um S 2.-.

Samstag, 19. März 14, 17 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 20. März 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 21. März 19.45 Uhr 14 J.

Am schwarzen Fluß

Exotisches Ärztedrama. Erlebnisse eines Dschungelarztes.
Mit Rock Hudson, Burl Ives, Gena Rowlands u. a.

Dienstag, 22. März 19.45 Uhr 16 J.

DIE ZWANGSJACKE

Ein harter Schocker. Gruseldrama. Mit Joan Crawford, Diane Baker, John Anthony Hayes, Erickson, H. St. John u. a.

Mittwoch, 23. März 19.45 Uhr Jv.

DER HIMMEL BRENNT

Jagd auf einen Satelitten. Mit Andre Smagghe, Marcel Bozzuffi, Henri Piegay, Jacques Monod u. a.

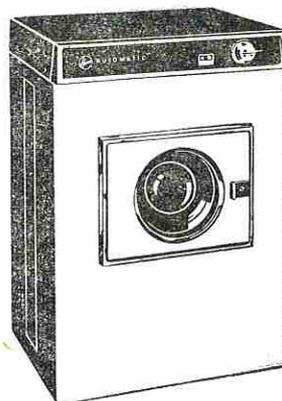
Donnerstag, 24. März 19.45 Uhr 12 J.

Ab Freitag, 25. März: 12 J.

HATARI

Preise wie noch nie!

HOOVER
Automatic 4 kg



Vollautomatisch
8 Programme
Temperatursteuerung
Einfachste Bedienung
Kindersicher

Nur

S 5980.-

Monatsraten ab S 250.-. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Wer inseriert - profitiert!

Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 26. März 1966, 20 Uhr, in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Zum 100. Geburtstag des Dichters
dessen berühmtes Werk

DER STROM

Von Max Halbe

Karten im Vorverkauf in Landeck in der
Buchhandlung Grisseemann, Malserstraße,
Telefon 208, sowie an der Abendkasse, in
Prutz im Verkehrsamt.

KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

wenn Paßform
und Qualität
entscheiden

Steinadler Anzüge -
kein Vergleich!



**STEINADLER-
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens!

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2 INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL
SALZBURG

KUNDL
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN
BAD ISCHL

KITZBÜHEL
PEUERBACH